

Dabei wird nicht verkannt, daß solche Kategorien wie das Geld, der Wert, die ungleiche Entlohnung (ungleich, weil die individuelle Begabung und Leistungsfähigkeit verschiedenen sind und die Entlohnung nicht nach den tatsächlichen Bedürfnissen erfolgt)<sup>1)</sup> und damit die unterschiedliche Vermögenslage der einzelnen Gesellschaftsmitglieder im Sozialismus den alten Denk- und Lebensweisen noch einen objektiven Bewegungs- und Spielraum geben, so daß alte bürgerliche Vorstellungen in ihnen eine gewisse Resonanz, einen gewissen Widerhall finden\* Aber diese ökonomischen Kategorien des Sozialismus bringen die bürgerliche Ideologie nicht hervor und sind nicht ihr sozialer Boden\* Soweit jedoch diese ökonomischen Gesetze und Kategorien im Widerspruch zu ihrer gesellschaftlichen Funktion im Sozialismus im Einzelfall verletzt, nach rückwärts »angewandt“ werden, können solche Verletzungen und Entstellungen auch die Entfaltung alter Denkweisen fördern und zu Eigentumsverletzungen führen<sup>2^</sup>\* So können zum Beispiel Verletzungen des Leistungsprinzips die Weiterqualifizierung zum Meister oder überhaupt zu einer beruflichen Qualifikation mindern (weil etwa der Betreffende als Facharbeiter oder ungelerner Arbeiter mehr verdient, als er als Meister bzw. Facharbeiter verdienen würde), oder auch eigennützige Gedanken

T) Vgl. Marx, Kritik des Gothaer Programms, Verlag Neuer Weg GmbH., Berlin 1946, S\* 2021

2) Siehe auch Sacharow, Die Persönlichkeit des Täters und die Ursachen der Kriminalität in der UdSSR, Staatsverlag der DDR, 1963, S\* 73 ff.